

## Pressemittlung:

Stand: 28. Januar 2015

## Budosportler des TV Voerde wieder im vollen Einsatz...

Jiu-Jitsu und ATK (Anti-Terror-Kampf), dass waren die Themen am vergangenen Sonntag in Voerdes Mehrzweckhalle. Der mittlerweile etablierte Voerder Kampfsporttag, der immer am letzten Januarsonntag eines jeden Jahres stattfindet, hatte trotz des plötzlichen Wintereinbruchs doch noch recht guten Zulauf.

Knapp 50 Kampfsportler/innen aus den umliegenden Regionen, wie Rheinberg, Wesel, Bochum, Düsseldorf, Gelsenkirchen, Wuppertal und Holzwickede folgen der Einladung zum **6. Offenen Voerder Budo-Lehrgang**.



Begrüßung der Anwesenden und Vorstellung der Referenten

Organisator Stephan Nigbur freute sich über alt bekannte Gesichter aber auch besonders wieder mal neue Teilnehmer/innen in Voerde begrüßen zu können. Als Gastreferenten standen ihm auf der Matte zur Seite, der Wuppertaler ATK-Meister Martin Sülz (5.DAN) und der Düsseldorfer Jiu-Jitsu-Meister Rene Roese (7.DAN). Beide waren auch im Vorjahr schon als Referenten nach Voerde gekommen.

Unter dem Motto „Gemeinsam im Budo-Sport unterwegs sein“, konnten alle anwesenden Teilnehmer in der Stielrichtung des Jiu-Jitsus, Konter- und Weiterführungstechniken erlernen. Hierzu demonstrierte Roese in seiner doch lebendigen und kurzweiligen Art, dass eine doch zum Teil einfache JJ-Technik sehr effektiv sein kann. Seine Art das Jiu-Jitsu zu vermitteln findet immer wieder große Begeisterung.



TV Voerde 1920 e.V.



Referent Rene Roese demonstrier Abschluss Techniken nach einer möglichen erfolgreiche Verteidigung

Etwas „ruppiger“ und „rustikaler“ ging es auf der Mattenfläche mit Martin Sülz zu. Der ATK-Meister lehrte nicht nur Praktisches, sondern vermittelte auch das notwendige Wissen und die richtige Einstellung zu dieser Art der Selbstverteidigung. Der Nutzen des ATK's besteht vor allem in seiner Realitätsnähe. Diese Techniken sind leicht zu erlernen und verlangten den Übenden natürliche und direkte Bewegungsabläufe ab um so alltäglichen Konflikten und Gefahren, selbstverständlich nur in absoluten Notsituationen, selbstbewusst entgegenwirken zu können.



Referent Martin Sülz bei einer seiner Festleger mit der Handkralle

Der Voerder Vereinstrainer, Stephan Nigbur (2.DAN im Kungfu-Dju und Jiu-Jitsu) praktizierte auf der dritten Mattenfläche, im eineinhalbstündlichen Wechsel mit allen Teilnehmern, das Verteidigen gegen vermeintliche Angriffe bzw. Bedrohungen mit Kurz Waffen. Hierzu wurden Messer, Übungspistolen und Kurzstöcke eingesetzt. Auch Nigbur gab zunächst einige wichtige Erläuterungen zu seinen Verteidigungsmöglichkeiten. *Gerade in solchen Konfliktsituationen, wo ein Angreifer eine sogenannte Kurzwaffe zu Hilfe nimmt, kann nur eine konsequente und kompromisslose Verteidigung zum Erfolg führen, so Nigbur.*





**TV Voerde 1920 e.V.**



Stephan Nigbur zeigt mögliche Verteidigungspraktiken bei einem Angriff mit dem Messer

Alles in allem war es für alle Anwesenden wieder einmal ein schöner Auftakt in Voerde dabei zu sein um in die Budo-Saison 2015 zu starten. Anfragen für die 7.te Auflage in 2016 gab es anschließend auch schon von vielen anwesenden Aktiven.

Die Jiu-Jitsu Gruppe der Budoabteilung des TV Voerde, die nun auch seit Anfang des Jahres der Jiu-Jitsu-UNION NRW angehört, bietet jedem interessierten Sportler ab 12 Jahren die Möglichkeit am Training teilzunehmen. Weitere Infos findet man unter [www.budo-voerde.de](http://www.budo-voerde.de)

Wir freuen uns auf Dich.



Abschließendes Gruppenfoto mit den Aktiven